



# Brennglas

## Informationsblatt der SPD Zeuthen

44. Ausgabe April 2014

### Mit Zeuthen für Zeuthen: Eine gute Idee!

Gemeinsam mit IHNEN haben wir unser Wahlprogramm entwickelt. In drei Dialogforen haben wir mit Ihnen diskutiert und die wichtigsten Themen, die in Zeuthen angepackt und unterstützt werden müssen, herausgearbeitet. Zur Vorbereitung der Dialogforen hatte der SPD Ortsverein an alle Haushalte rote Karten verteilt, mit denen Sie aufgefordert wurden, uns ihre Wünsche für Zeuthen mitzuteilen. Die Antworten haben wir drei Themenbereichen zugeordnet, zu denen wir die Dialogforen veranstaltet haben.



Martina Mieritz (SPD) und Beate Tetzlaff (SPD) diskutierten beim ersten Forum mit den Bürgerinnen und Bürgern die Probleme und Wünsche, wie Zeuthen sich weiter entwickeln sollte. Dabei wurde deutlich, dass der Siegertplatz bereits jetzt ein Anziehungspunkt in Zeuthen ist. Die Frage, wie mit dem Zentrum und dem Güterschuppen umgegangen werden soll und ob in Zeuthen ein Kulturbahnhof oder ein Bürgerhaus entstehen könnte, wurde unterschiedlich beurteilt.

„Es lohnt sich sehr, das Wissen und den Sachverstand unserer der Einwohnerinnen und Einwohner zu nutzen, wenn man Lösungen für die Probleme in unserem Ort sucht. Die Foren waren dazu eine gelungene Idee“, freuten sich Martina Mieritz und Beate Tetzlaff nach dem Abend.

Beim zweiten Forum ging es um das Thema „Sicherheit, Mobilität und Straßenbau“. Sigrun Günther (SPD) und Jörgen Hassler (SPD) besprachen mit den Bürgerinnen und Bürgern, wie die unterschiedlichen Interessen berücksichtigt werden könnten, die beim Ausbau der Straßen und Gehwege immer wieder auftreten. Auf der einen Seite müssen viele Wege saniert werden, die Aufwendungen, die dafür von den Anliegern zu tragen sind, können oder wollen viele Anwohner nicht tragen.



Heiko Witte (parteilos, Kandidat der SPD) und Joachim Schult (SPD) haben im dritten Forum fachlich kompetent durch die Themen Bahn-, Flug- und Straßen-Lärm geführt. Dabei wurde auch der Lärm diskutiert, der durch Laubbläser, Freischneider und abendliche Veranstaltungen entsteht. Wieder gab es viele interessante Anregungen und Hinweise. So wurde angesprochen, dass der Waldstreifen in der Friesenstraße einen guten Schutz vor dem dortigen Bahnlärm bewirkt. Zum Erhalt und zur Verjüngung des Baumbestandes sollten hier Fällarbeiten durchgeführt werden. Es wurden bereits einige Bäume dafür gekennzeichnet. Nach dem Dialogforum wurde die Verwaltung der Gemeinde Zeuthen gebeten, diesen Vorgang zu prüfen. Dabei sollte nicht die Waldwirtschaft, sondern der Lärmschutz im Vordergrund stehen. Die Verwaltung

hat daraufhin mit dem Baumbegutachter nochmals die beabsichtigten Fällarbeiten besprochen und entschieden, dass dieses Jahr keine Bäume gefällt werden. Der Schallschutz bleibt also erhalten. So hat dieses Bürger-Dialogforum bereits ein konkretes positives Ergebnis gezeigt.



Insgesamt sind über 100 Einwohnerinnen und Einwohner aus Zeuthen zu unseren Dialogforen gekommen. Die Bürgerdialog-Foren haben der SPD geholfen, mit den Bürgern über ihre Wünsche und Probleme ins Gespräch zu kommen, Lösungsansätze zu finden und aus den Ergebnissen und Erkenntnissen das Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 zu entwickeln. Dies ist gelungen. Unser Wahlprogramm liegt diesem Brennglas bei. Der Dialog mit Ihnen ist ein interessantes und zielführendes Mittel, um Sie in die politischen Entscheidungen mit einzubeziehen. Wir bedanken uns für die engagierte Teilnahme an unseren Bürgerdialog-Foren und freuen uns auf weitere Gespräche zu wichtigen Themen in der Gemeinde. Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD werden sich für die gezielte Umsetzung der inhaltlichen Schwerpunkte des Wahlprogramms einsetzen.

**Martina Mieritz**



**Beate Tetzlaff**



## **Bürgermeisterin und SPD-Fraktion für eine starke Gemeindevertretung ab Mai 2014**

Am 25. Mai 2014 sind alle Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen aufgerufen, die Gemeindevertreter neu zu wählen. Als Bürgermeisterin gehöre ich per Amt der Gemeindevertretung an. Mit meiner Kandidatur auf der Wahlliste der SPD möchte ich dazu beitragen, dass die zukünftige Gemeindevertretung eine starke SPD-Fraktion hat.

Als Bürgermeisterin trage ich Verantwortung für alle Zeuthener Bürgerinnen und Bürger. Dabei bin ich an die Beschlüsse der Gemeindevertretung gebunden. Deshalb ist für die Zusammensetzung der Gemeindevertretung wichtig, dass deren Mitglieder aktiv und qualifiziert am Entscheidungsprozess mitwirken.

Die auf der Wahlliste der SPD benannten Kandidaten sind Wegbegleiter, mit denen ich bereits seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeite. Dabei spielt die Parteizugehörigkeit eher eine untergeordnete Rolle. Gute Kommunalpolitik wird bestimmt durch Sacharbeit und das Ringen um die beste Lösung. Mit diesen Kandidaten verbinde ich die Zuversicht auf einen vertrauensvollen, verlässlichen und fairen Umgang.

Das Wahlprogramm bildet die Basis für die Umsetzung der unmittelbar anstehenden Aufgaben. Zentrale Themen sind die zügige Umsetzung des Straßen- und Fußwegeausbauprogramms, der weitere Widerstand gegen Bahn- und Fluglärm, die Sicherung der Lebensbedingungen insbesondere für ältere Menschen und Familien mit Kindern. Daneben ist für mich die Stärkung des Gewerbes und damit die Fortführung der stabilen Finanzpolitik unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Bei den oft schwierigen Gesprächen, die ich in diesem Zusammenhang mit Vertretern der Landesregierung, der Deutschen Bahn oder anderen externen Partnern führe, sind klare Positionen der Gemeindevertreter sehr hilfreich. Ein wichtiges Ziel ist es deshalb, dass die Beschlüsse der Gemeindevertretung mit klaren Mehrheiten gefasst werden können.

Die Aufgaben der nächsten Zeit sind vielfältig. Sie können uns dabei unterstützen, indem Sie am 25. Mai 2014 Ihre Stimme der SPD geben für eine bürgernahe Politik in einer kompetenten Gemeindevertretung.

Dafür herzlichen Dank, Ihre  
**Beate Burgschweiger**  
- Bürgermeisterin -



## Aktiv für Zeuthen

„Leben, wo andere Urlaub machen! Genießen Sie alle Vorzüge einer prosperierenden Gemeinde.“

So zu lesen auf der Webseite der Gemeinde Zeuthen.

Doch dieser schöne Ort ist in Gefahr! Ein Lärmknoten wird den Ort zunehmend belasten! Die Flugrouten wurden geändert, der Bahnlärm ist zunehmend und es ist mehr Autoverkehr auf schlechten Straßen. So warten z. B. die Anwohner der Landesstrasse L401 schon lange auf den weiteren Ausbau.

Viele Aktivitäten seitens der Gemeinde und der Bürgerinitiativen wurden gestartet und verdienen Anerkennung. Aber auf eine gerechte Verteilung der Mittel muss geachtet werden, denn auch Zeuthen braucht einen Tunnel unter der Bahnstrecke und nicht nur Wildau und Eichwalde.

Der von der Bürgermeisterin und den Gemeindevertretern vorangebrachte Entwurf zur Entwicklung des Ortszentrums soll weiter verbessert werden.

Damit weitere gute Ideen in diesen Entwurf einfließen, setze ich mich für mehr Bürgerbeteiligung ein. Die SPD Zeuthen hat den Anfang gemacht und in ihren drei Bürgerdialogforen die Zeuthener an ihrem Kommunalwahlprogramm beteiligt.

Zeuthen braucht einen zentralen Bürgertreffpunkt in dem auch vereinsheimlose Vereine ein Zuhause finden.

Als zweifache Mutter erwachsener Töchter habe ich die Schulzeit der Kinder bis zum Abitur als 1. Vorsitzende der Elternvertretung begleitet.

Als 4-fache Großmutter nehme ich regen Anteil am Lebensweg unserer Enkel. Kinder sind unser höchstes Gut.

Deshalb engagiere ich mich für ein gut funktionierendes Miteinander zwischen Kindern und Jugendlichen, den jungen Familien, Angehörigen mittleren Alters und den Senioren.

Der demografische Wandel zwingt uns zu neuen Lösungen in der Sozialpolitik zu kommen.

Der Staat wird es nicht mehr alleine schaffen können.

### Hildegard Kutz

Kandidatin für  
die Gemeindevertretung  
und den Kreistag



## Steuern oder verhindern?

Vorausschauende Ortsentwicklung vorantreiben

Jüngste Bauprojekte in der Gemeinde Zeuthen erregen die Gemüter, aber auch vorhandene wie z.B. die Spielothek in der ehemaligen Post sowie das allgemein recht unbelebte Ortszentrum im Bereich der Goethestraße. Aber dies nicht weil gegen geltendes Baurecht verstoßen wurde, sondern weil das geltende Baurecht offenbar nicht den gestalterischen Wünschen der Gemeinde und ihrer Bürger entspricht. Das Baugesetz bildet den Rahmen, die gemeindliche Entwicklung sinnvoll zu steuern.

Mit einem Flächennutzungsplan stellt eine Gemeinde die vorhandenen Nutzungen im Gemeindegebiet dar, dieser ist in regelmäßigen Abständen den Veränderungen in der Gemeinde sowie dem Gestaltungswillen der Gemeinde anzupassen. Mit Bebauungsplänen kann eine Gemeinde in Art und Umfang der Nutzung von sensiblen Gebieten bis hin zu gestalterischen Feinheiten eine Menge an gestalterischem Willen rechtsverbindlich festsetzen und potentiellen Investoren einerseits Grenzen des Machbaren setzen, andererseits aber auch darstellen, welche Interessen die Gemeinde in bestimmten Gebieten verfolgt. Dies ist eine Form des ehrlichen Umgangs mit Investoren.

Dennoch hört man oft die folgenden Argumente: „Das kostet uns nur Geld, das soll doch der Investor bezahlen!“, „Warum etwas festlegen, wenn noch keiner danach gefragt hat?“, „Bisher hat es doch auch so geklappt.“ Meine Haltung dazu ist, dass eine Gemeinde in Gebieten, die aus gemeindlicher Sicht gesteuert werden sollten, mit Hilfe von Bebauungsplänen klare Vorgaben schaffen sollte, bevor eine ungewollte Entwicklung eintritt.

Im späteren Verfahren, lassen sich baurechtlich zulässige Bauprojekte nicht durch nachträgliche Überplanung verhindern, hierin sieht der Gesetzgeber eine sogenannte „Verhinderungsplanung“, diese ist weder investorenfreundlich noch gesetzeskonform und sie zeigt letztlich die Unzulänglichkeit der Gemeinde, gewollte Entwicklungen auch rechtssicher abzustecken.

Daher kann ich Sie nur dazu ermutigen, Ihre gestalterischen Wünsche im Gemeindegebiet stärker als bisher zum Ausdruck zu bringen. Die Gemeinde muss sowohl kreativ als auch finanziell in Vorleistung

gehen, sie wird sich am Ende eine rechtssichere Planung leisten. Diese wird sich am Ende positiv auf die gemeindliche Entwicklung auswirken. Beispielsweise in einem Bebauungsplan Ortszentrum Zeuthen / Goethestraße ließen sich die gestalterischen und wirtschaftlichen Entwicklungsziele abstecken und ungewollte Nutzungen für die Zukunft ausschließen.



**Jörgen Hassler**



Diskussionsveranstaltung zum Thema:

### **Fluch oder Segen mit Europa für die Kommunen?**

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich ein mit Frau Susanne Melior (SPD Brb. Spitzenkandidatin) zum Thema Europa ins Gespräch zu kommen.

wann: **Dienstag, 20. Mai 2014**

**UHRZEIT: 18.00-20.00 Uhr**

wo: **Mehrzweckraum der Paul-Dessau-GS**

In vielen Kommunen werden Europäische Fördergelder verbaut und eingesetzt. Es müssen immer öfter auch Europäische Normen eingehalten werden. Gerade hier in der Flughafenregion haben wir immer auch europäisches Recht mitzudenken. Dies wollen wir kontrovers mit Ihnen und Frau Susanne Melior diskutieren. Wir freuen uns auf Sie!  
Herzliche Grüße

Ihre Martina Mieritz

### **Info-Stände am Markt**

SPD- Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl in die Gemeindevertretung Zeuthens und in den Kreistag Dahme-Spreewalds werden an den Freitagen

**09. Mai, 16. Mai und 23. Mai**

am Rande des Wochenmarktes vor der Sparkasse an Infoständen zu sprechen sein.

**Horst Uelze**

## **24. Kinderfest der SPD Zeuthen**

Der Ortsverein der SPD Zeuthen lädt alle Kinder und Eltern zum

**24. Kinderfest am 1. Mai 2014**

**zwischen 15 und 18 Uhr**

**auf dem Festplatz an der Feuerwehr**

Bereits ab 14 Uhr ist auch wieder der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr mit der großen Fahrzeugschau.

Zusammen werden wir ein buntes Programm haben mit Basteln, Töpfern, diversen Spielen auf dem Rasen, Pony reiten, Puppenspiel, Fotografieren und Buttonpressen, Glücksrad, Hüpfburg und Vorführungen der Kinderfeuerwehr. Der Gaukler Dalli unterhält mit Ballonmodellieren und der Eiswagen ist natürlich auch wieder dabei.

Unterstützung erhält die Zeuthener SPD wieder durch die Arbeitsgemeinschaften sozialdemokratischer Frauen (AsF), der AfB und der Jusos aus unserem Landkreis.

Der Landrat Stefan Loge, Tina Fischer, Staatssekretärin und Kandidatin für den Landtag Brandenburgs machen wie immer mit und ebenso die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zu Gemeindevertretung, mit denen Sie diskutieren können.

Das Kinderfest wird finanziert aus Spenden Zeuthener Gewerbetreibender, von Landtags- und Bundestags-Abgeordneten sowie von den Mitgliedern der Zeuthener SPD.



Ich lade Sie ein,  
Am 1. Mai dabei zu sein  
und bei uns mit zu  
machen.

**Horst Uelze**

Vorsitzender

Impressum:

SPD Zeuthen, Vorsitzender Horst Uelze

Bergstr. 4, 15732 Schulzendorf, Tel./Fax: 033762/206688

Redaktion: Ulrike Dolezal, Horst Uelze (verantw.)

Satz und Layout: Horst Uelze Auflage: 5000 Stück